

# Videos richtig planen und produzieren

Für Zahnarztpraxen können Clips hervorragend eingesetzt werden, z. B. bei der Mitarbeitersuche. Von Mag. Markus Leiter, Wien.

Corona-Zeit ist Video-Zeit. Konferenzen, Beratungsgespräche und dgl. finden seit Monaten zu einem guten Teil digital statt. Doch auch abseits von Zoom, Skype oder Microsoft Teams gewinnt das Thema Video zusehends an Bedeutung. Eine Entwicklung, die schon vor der Pandemie und den Lock-downs Fahrt aufgenommen hat.

Für viele Menschen ist – etwa wenn sie eine Anleitung oder Ähnliches

**Der Mehrwert an authentischen Eindrücken schafft Vertrauen, wie es ein Text alleine niemals vermag.**

im Netz suchen –, die primäre Suchmaschine nicht mehr die klassische Google-Suchzeile, sondern das ebenfalls zum Google-Konzern gehörende YouTube. Schauen statt lesen lautet die Devise.



## Gewinn für die Praxis

Für Zahnarztpraxen können Videos (neben Online-Beratungsgesprächen)

etwa hervorragend bei der Mitarbeitersuche (über Recruiting-Portale, Social Media, die eigene Website etc.) eingesetzt werden.

Wenn Sie etwa bei Bewerbern einen positiven Eindruck als Arbeitgeber hinterlassen wollen, ist es hilfreich, wenn diese Sie auch sehen und hören können. Der Mehrwert an authentischen Eindrücken schafft Vertrauen, wie es ein Text alleine niemals vermag.

In solchen Fällen benötigen Sie nicht unbedingt ein aufwendig gemachtes Profivideo – ein selbst gedrehtes kurzes Filmchen wirkt oftmals sogar natürlicher und besser. Die technischen Voraussetzungen für ein Sprechvideo sind heute auch keine nennenswerte Hürde mehr. Handys, Tablets, aber auch Notebooks mit eingebauter Kamera liefern zumeist eine Qualität, die für solche Zwecke mehr als ausreichend ist. Planen Sie hingegen ein klassisches Image- oder Werbevideo, empfehle ich Ihnen unbedingt den Gang zum Profi.

Beachten Sie allerdings ein paar wichtige Aspekte, wenn Sie daran gehen, selbst ein Video zu machen:

**Länge:** In der Kürze liegt die Würze. Was für gute Texte gilt, gilt auch für Videos. Meine Empfehlung: maximal drei Minuten.

**Kamera:** Achten Sie (im wörtlichen) Sinn auf Augenhöhe der Kamera. Wenn Sie Ihr Video mit dem Laptop aufnehmen, stellen Sie das Gerät z. B. auf einen Stapel Bücher – ca. 50 cm von Ihnen entfernt. Der Bildausschnitt soll (wie bei klassischen TV-Interviews) eine Nahaufnahme des Sprechergesichts zeigen, aber keine extreme Nahansicht, bei der man jede Pore im Detail sieht.

**Ton:** Wählen Sie einen ruhigen Ort (ohne störende Hintergrundgeräusche),

aber keinen ganz kahlen, hallenden Raum. Auch wenn viele Geräte schon eine ganz gute Aufnahmequalität haben, empfiehlt sich meist doch die Anschaffung eines externen Mikrofons. Solche sind schon für wenig Geld in vernünftiger Qualität erhältlich.

**Ambiente:** Der Hintergrund spielt eine nicht zu unterschätzende Rolle. Welche Wirkung wollen Sie erzeugen? Denken Sie darüber nach und wählen Sie so den passenden Hintergrund (Schreibtisch, vor dem Bücherregal etc.). Auch die Ausleuchtung ist entscheidend, wobei natürliches Licht künstlichem nach Möglichkeit vorzuziehen ist. Das Licht sollte dabei immer von vorne kommen.

**Bekleidung:** Zur guten Wirkung Ihres Videos gehört auch die passende Kleidung. Auf allzu feine Musterungen (Flacker- bzw. Moiré-Effekt) sollten Sie verzichten; auch ganz in Schwarz oder Weiß gekleidet sein, kann – lichtabhängig – problematisch sein. Probieren Sie am besten ein bis zwei Outfits vor der Kamera aus.

**Sprechweise und Stimme:** Achten Sie auf einen möglichst natürlichen Sprachfluss – ohne lange Schachtelsätze. Den Text auswendig zu lernen oder abzulesen, ist übrigens keine gute Idee. Ihre Zuseher und -hörer merken sofort, dass Sie nicht authentisch sprechen und reagieren entsprechend skeptisch.

**Schnitt:** Im Idealfall schaffen Sie es, Ihr Video in einem Guss aufzunehmen. Wenn nicht, ist es sinnvoll, das Video in einzelne Takes zu untergliedern und anschließend richtig zusammenzufügen. Material, das in der Endfassung nicht zu sehen sein soll, können Sie mit der passenden Software (z. B. iMovie für iPhone und Mac) bequem herausschneiden. Die meisten der für Einsteiger geeigneten Programme sind heutzutage auch recht einfach und intuitiv zu bedienen.

**Storytelling:** Planen Sie Ihr Video im Vorfeld so, dass Sie einem für Ihre Zuseher und -hörer logischen Aufbau folgen und dabei möglichst rasch zum Punkt kommen.

**Testen:** Gerade, wenn Sie noch nicht viel Erfahrung mit Videoproduktionen haben, ist es empfehlenswert, vor der eigentlichen Aufnahme ein paar Testaufnahmen zu machen, um Ihre Wirkung (Kleidung, Sprache, Stimme, Redefluss etc.) entsprechend gut steuern zu können. [DT](#)

ANZEIGE

JETZT  
NEU



www.zwp-online.info/cme-fortbildung

## WEB-TUTORIALS

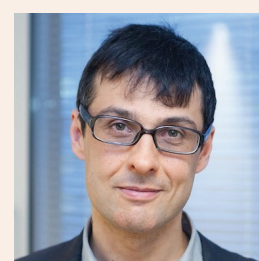
Wissenstransfer einfach wie nie.  
Unabhängig von Ort, Zeit und Endgerät.



Werden auch Sie Teil der  
ZWP online CME-Community.



- Fachbeiträge
- Live-OPs
- Live-Tutorials
- Web-Tutorials
- Web-Interviews



**Mag. Markus Leiter**

medienleiter PR  
Seitenberggasse 65–67/2/22  
1160 Wien, Österreich  
Tel.: +43 680 2160861  
leiter@medienleiter.net  
www.medienleiter.net

